Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd der kellner antwurt sie dem in
geunden Auf das er wiß was er geb
oder nem. Die wochner nemen vor
einer stund des essens uber ir gesuegte
pfrund besunder wein vnd prot auf
das sie zu der zeit des essen irn pru
dern dienen an mur mulug vnd an
swer arbait Aber an den hachzeittugn
enthaltn sie sich biß nach den messen.
Die mgeunden vnd ausgeunden wo
chner als pald die metten am suntag
geent ist fallen nider fur ir aller knie
vnd haisthen das man fur sew pitt. Der
ans der wochen gret spricht den vers
Benedictus es dne deus qui adiuuisti me
et cõsolatus es me. Vnd wan der zu
dem dritten mal gesprachen ist so en
pfach der ausgeund den segen Vnd
der mgeund gee nach ym vn sprech
Deus in adiutoriu meu intende dne
ad adiuuandu me festina. vnd das
werd auch zum dritten mal von in
allen gesprochen darnach enpfach er
den segen vnd gee yn De mfirmis
Den siechen prudern fribus c. 36
sthol man vor allen dingen vn uber
alle ding auswarten das in warhach
sticklich also gedint werd als cristo
wan er hat gesprochen ich was sich vn
ir habt mich besucht Vnd was ir getan
habt aynem dem minnsten aus den
meinen das habt ir mir getan Aber
die siechen merken das man in diem
durch gots er willen vnd mit irer
vberflussichkait machen sie nit traw
rig ir pruder die in diennt doch sint
solich gedulichleich zelauden wan
von solchen vdiennt man grossern
lan. Darumb sey dem abbt die grost
sorig das die siechen chein vsawmuchkait
leiden. Denselben siechen prudern sthol
ein sunderleichs haus zu geacht sein,
vnd ein diemer der got föricht vnd
der fleisig sey vnd sorigfaltig Die nu
tzug der pad werd den siechen gebodn
wie dicht das nucz ist, Aber den gesun
den vnd aller maist den jungen werd
das pad langsamer gegunnet. Das
essen des fleisths werd gegunnet den
siechen vnd den werlich swachen zw
ir widd' bringug Aber wan sie sich ge
bessert haben so enthalten sie sich all
vom fleisths nach gewonleichem siten
Aber die maist sorig hab der abbt das
von dem kellner oder von den diennern
die siechen nit vsawmpt wden Wan
es get in an was von den jungern
vsaumpt wirt De senibus et mfantibus
Wie wol die menstlich capitulu 31
natur zu parmhertzikait gezogen
wurt in den alternn der alten vn der
jungen chind pedach so ver sech mauch
das gesetz der regel Allweg wert in
yn gemerkt die swachait vnd in kayn
weise werd in gehalten die sterkkichkait
der regel an der speis, sunder es sey
in yn ein gutige merkug vnd sy fur
chumme die regelisthen stunden id' Ebdo
Den tisthen der modario lectore c. 38
pruder die da essent sthol die lez
nit gepristen Auf das nit ymant ein
buch von gesthicht begreif vnd di
getur lehen, sunder ayner ein gancze
wochen vnd der gee in am suntag
Derselb mgeund haisth nach den messn
vnd nach der gemeinsamkait vo in
allen das sie fur in bitten das got